

Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Am Mellensee

Auf der Grundlage der §§ 3 Abs. 1 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2017 (GVBl.I/07, [19] S.286), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr.38]) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl.I S.965) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 30. November 2019 (BGBl. I S. 1875) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 29. Juni 2020 (BGBl. I S.1512) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee am nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1

Hebesatz

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern werden für das Gebiet der Gemeinde Am Mellensee wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuern | |
| a) | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) |v.H. |
| b) | für Grundstücke
(Grundsteuer B) |v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 2

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Am Mellensee, den

F. Broshog
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze der Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Am Mellensee wird hiermit bekannt gemacht. Die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss der Gemeindevertretung vorher beanstandet
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Vorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel betrifft.

Am Mellensee,

F. Broshog
Bürgermeister

Beispielberechnung:

Grundsteuer B	Hebesatz 365 %	Hebesatz 394 %	Differenz	Hebesatz 405 %	Differenz
Grundstück mit Einfamilienhaus Grundstücksfläche 836 m ²	Grundsteuer B 170,16 € Umlage WBV 0,74 € Gesamt 170,90 €	Grundsteuer B 183,68 €	12,78 €	Grundsteuer B 188,81 €	17,91 €
unbebautes Grundstück Grundstücksfläche 1.164 m ²	Grundsteuer B 26,13 € Umlage WBV 1,03 € Gesamt 27,16 €	Grundsteuer B 28,21 €	1,05 €	Grundsteuer B 29,00 €	1,84 €
Geschäftsgrundstück Grundstücksfläche 5.000 m ²	Grundsteuer B 1.277,50 € Umlage WBV 4,45 € Gesamt 1.231,95 €	Grundsteuer B 1.379,00 €	147,05 €	Grundsteuer B 1.417,50 €	185,55 €
Mietwohngrundstück mit 6 Wohneinheiten Grundstücksfläche 832 m ²	Grundsteuer B 765,87 € Umlage WBV 0,74 € Gesamt 766,61 €	Grundsteuer B 826,73 €	60,12 €	Grundsteuer B 849,81 €	83,20 €
Grundstück mit Einfamilienhaus Grundstücksfläche 4.100 m ² Landwirtschaftsfläche 20.500 Waldfläche 23.944 m ²	Grundsteuer B 212,72 € Umlage WBV 43,21 € Gesamt 255,93 €	Grundsteuer B 229,62 €	-26,31 €	Grundsteuer B 236,03 €	-19,90 €

Grundsteuer A	Hebesatz 300 %	Hebesatz 306 %	Differenz	Hebesatz 315 %	Differenz
Agrarbetrieb ohne Umlage	Grundsteuer A 238,68 €	Grundsteuer A 243,45 €	4,77 €	Grundsteuer A 250,61 €	11,93 €
Landwirtschaftsbetrieb Landwirtschaftsfläche 196.000 m ² Waldfläche 499.000 m ²	Grundsteuer A 25,50 € Umlage WBV 618,55 € Gesamt 644,05 €	Grundsteuer A 26,01 €	-618,04 €	Grundsteuer A 26,78 €	-617,27 €

Verordnung zur Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände (Beitragsbemessungsverordnung - BBV)

vom 7. Mai 2020

(GVBl. II/20, [Nr. 36])

Auf Grund des § 80 Absatz 1a Satz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I Nr. 28) eingefügt worden ist, verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz im Benehmen mit dem Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landtages:

§ 1

Regelungsgegenstand, Anwendungsbereich

(1) Die Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltungsverbände bestimmt sich nach der Größe der Flächen, mit denen die Mitglieder am Verbandsgebiet beteiligt sind, und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zugeordnet sind (§ 80 Absatz 1 Satz 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes). Diese Verordnung regelt die Zuordnung der Nutzungsartengruppen, der die beitragspflichtigen Flächen im Liegenschaftskataster zugeordnet sind, zu den Vorteilsgebietstypen gemäß § 80 Absatz 1 Satz 2 und 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes und die Höhe der Beitragsbemessungsfaktoren für die Vorteilsgebietstypen.

(2) Die Regelungen gelten für die Erhebung der Beiträge der Gewässerunterhaltungsverbände gegenüber ihren Mitgliedern. Für die Umlage der Beiträge durch die Gemeinde gilt § 80 Absatz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes.

§ 2

Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu den Vorteilsgebietstypen, Beitragsbemessungsfaktoren

(1) Die Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu den drei Vorteilsgebietstypen ergibt sich aus der Anlage. Die dort genannten Vorteilsgebietstypen sind abschließend.

(2) Die Beitragsbemessungsfaktoren pro Flächeneinheit für die Vorteilsgebietstypen ergeben sich aus der Anlage.

§ 3

Liegenschaftskataster, Stichtag, mehrere Nutzungsartengruppen auf einem Grundstück

(1) Maßgeblich für die Beitragserhebung im Beitragsjahr sind die am 1. Juni des Vorjahres im Liegenschaftskataster erfassten Nutzungsartengruppen (§ 80 Absatz 1 Satz 5 des Brandenburgischen Wassergesetzes). Die tatsächliche Nutzung ist unbeachtlich. Änderungen des Liegenschaftskatasters nach dem Stichtag werden erst im nachfolgenden Beitragsjahr berücksichtigt.

(2) Alle beitragspflichtigen Flächen sind entsprechend ihrer Zuordnung zu einer Nutzungsartengruppe einem Vorteilsgebietstyp zuzuordnen. Sind mehrere Nutzungsartengruppen für ein Grundstück im Liegenschaftskataster verzeichnet, ist die Fläche anteilig entsprechend den amtlichen Flächenanteilen im Liegenschaftskataster den jeweiligen Vorteilsgebietstypen zuzuordnen. Für diese Flächen gelten die Beitragsbemessungsfaktoren für den jeweiligen Vorteilsgebietstyp.

§ 4

Kosten

Die Kosten für die Beschaffung und Verwendung der zur Beitragserhebung notwendigen Daten sind unselbständiger Bestandteil der Gewässerunterhaltungskosten.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Potsdam, den 7. Mai 2020

Der Minister für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Axel Vogel

Anlagen

1

Anlage (zu § 2) - Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu Vorteilsgebietstypen und Beitragsbemessungsfaktoren 157.1 KB

Anlage
(zu § 2)

Zuordnung der Nutzungsartengruppen zu Vorteilsgebietstypen und Beitragsbemessungsfaktoren

Vorteilsgebietstyp	Nutzungsartengruppen	Beitragsbemessungsfaktor
1 Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	2,0
	Industrie- und Gewerbefläche	
	Halde	
	Tagebau, Grube, Steinbruch	
	Fläche gemischter Nutzung	
	Fläche besonderer funktionaler Prägung	
	Straßen- und Wegeverkehr	
	Bahnverkehr	
	Flugverkehr	
	Schiffsverkehr	
	Hafenbecken	
2 Landwirtschaft	Landwirtschaft	1,0
	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	
	Fließgewässer	
	Friedhof	
3 Waldflächen	Wald	0,5
	Gehölz	
	Heide	
	Moor	
	Sumpf	
	Unland, Vegetationslose Fläche	
	Stehendes Gewässer	